

## Search Result

Name	Area	Information	V-Date
LAMILUX Heinrich Strunz Holding GmbH & Co. KG Rehau	Accounting / financial reports	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	12/16/2022

### LAMILUX Heinrich Strunz Holding GmbH & Co. KG

Rehau

### Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

#### KONZERN-LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

##### 1. Berichterstattung nach § 315 Abs. 1 HGB

##### 1.1 Darstellung des Geschäftsverlaufs

##### Allgemeine Lage der Kunststoffindustrie

Die Geschäftsfelder der „Lamilux Heinrich Strunz Gruppe“ erstrecken sich auf den Bereich der Kunststoffverarbeitung.

Die Unternehmen der kunststoffverarbeitenden Industrie konnten im Jahre 2021 eine Umsatzveränderung von +12,6 % verzeichnen (Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V.).

##### 1.2 Geschäftsverlauf im Konzern 2021

##### 1.2.1 Umsatz- und Auftragsentwicklung

Die Umsätze erhöhten sich 2021 und erreichten insgesamt T€ 320.407 nach T€ 276.658 im Jahre 2020. Dies entspricht einer Mehrung von T€ 43.749 und somit einem Umsatzplus von 15,8 %.

2021 entfielen die Umsätze zu 46,31 % auf das Inland und zu 53,69 % auf das Ausland. Während der Umsatz dort um 29,6 % gestiegen ist, lag der Zuwachs im Inland bei 3,1 %.

Der Auftragsbestand zum 31.12.2021 betrug: T€ 69.343.

##### 1.2.2 Beschaffung

Die benötigten Materialien und Dienstleistungen werden europaweit bezogen. Die Sicherung der Qualität erfolgt durch ein Qualitätsmanagementsystem, welches nach ISO 9001 zertifiziert ist. Die Schlüsselmaterialien werden von verschiedenen Herstellern bezogen.

##### 1.2.3 Investition

2021 wurden Investitionen im Bereich des Anlagevermögens in Höhe von insgesamt T€ 3.047 getätigt. Davon entfallen T€ 371 auf immaterielle Vermögensgegenstände, T€ 2.309 auf Sachanlagen und T€ 367 auf Finanzanlagen.

##### 1.2.4 Finanzierungsmaßnahmen

Hierzu verweisen wir auf unsere Ausführungen zur Finanzlage.

##### 1.2.5 Personalentwicklung

Der Konzern beschäftigte im Jahresschnitt 2021 incl. Auszubildender 1.190 Mitarbeiter. Die Zahl der Auszubildenden betrug durchschnittlich 89, was einer Quote von 7,48 % der Mitarbeiter entspricht.

Der Gesundheits- und Arbeitsschutz wird verantwortlich von einem Arbeitsschutzbeauftragten wahrgenommen, der regelmäßig Einweisungen und Belehrungen durchführt und die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften überprüft.

##### 1.2.6 Umweltschutz

Die Einhaltung der maßgebenden Umweltvorschriften wird laufend durch den zuständigen Umweltbeauftragten überprüft.

##### 1.3 Darstellung der Lage

##### 1.3.1 Vermögenslage

##### Vermögensstruktur

	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.436	3,4	6.441	4,0	-1.005
Sachanlagen	51.215	31,8	53.960	33,9	-2.745
Finanzanlagen	1.358	0,8	1.360	0,8	-2
Langfristig gebundenes Vermögen	58.009	36,0	61.761	38,7	-3.752
Vorräte	45.699	28,4	35.889	22,5	9.810
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.124	23,0	31.528	19,8	5.596
Forderungen im Verbundbereich	9.464	5,9	8.269	5,2	1.195
Forderungen im Beteiligungsbereich	63	0,0	14	0,0	49
Sonstige Vermögensgegenstände	3.908	2,4	1.620	1,0	2.288
Liquide Mittel	5.903	3,7	19.367	12,2	-13.464
Rechnungsabgrenzungsposten	813	0,5	724	0,5	89
Aktive latente Steuern	81	0,1	86	0,1	-5
Kurzfristig gebundenes Vermögen	103.055	64,0	97.497	61,3	5.558
Gesamtvermögen	161.064	100,0	159.258	100,0	1.806

**Kapitalstruktur**

	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Kapitalanteile	1.023	0,6	1.023	0,6	0
Gesellschaftsvertragliche Rücklage	5.000	3,1	5.000	3,0	0
Andere Gewinnrücklagen	149	0,1	149	0,1	0
Bilanzgewinn	79.430	49,3	77.478	48,6	1.952
EK-Anteil am Sonderposten für Zuwendungen	2.439	1,5	2.706	1,7	-267
Wirtschaftliches Eigenkapital	88.041	54,6	86.356	54,1	1.685
Sonderposten für Zuwendungen	276	0,2	299	0,2	-23
Pensionsrückstellungen	1.708	1,1	1.532	1,0	176
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.137	2,6	7.498	4,7	-3.361
Langfristiges Fremdkapital	6.121	3,9	9.329	5,9	-3.208
Mittelfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.755	9,2	15.915	10,0	-1.160
Übrige mittelfristige Verbindlichkeiten	437	0,3	393	0,3	44
Mittelfristiges Fremdkapital	15.192	9,5	16.308	10,3	-1.116
Steuerrückstellungen	1.488	0,9	1.529	1,0	-41
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	11.695	7,2	8.283	5,2	3.412
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.128	3,2	5.644	3,5	-516
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.133	5,7	5.966	3,7	3.167
Kurzfristige Verbindlichkeiten im Verbundbereich	18.330	11,4	18.545	11,7	-215
Erhaltene Anzahlungen aus Bestellungen	1.176	0,7	2.584	1,6	-1.408
Übrige Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten und kurzfristiger Anteil am Sonderposten für Zuwendungen	4.692	2,9	4.599	2,9	93
Passive latente Steuern	68	0,0	115	0,1	-47
Kurzfristiges Fremdkapital	51.710	32,0	47.265	29,7	4.445
Fremdkapital insgesamt	73.023	45,4	72.902	45,9	121
Gesamtkapital	161.064	100,0	159.258	100,0	1.806

Die Bilanzsumme im Konzern hat sich mit T€ 161.064 gegenüber T€ 159.258 im Vorjahr erhöht. Davon entfallen 36,0 % (Vorjahr 38,7 %) auf das Anlagevermögen und 64,0 % (Vorjahr 61,3 %) auf das Umlaufvermögen incl. Rechnungsabgrenzungsposten und aktiven latenten Steuern.

Das Anlagevermögen verringerte sich um T€ 3.752.

Die Vorräte erhöhten sich um T€ 9.810. Gestiegen sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um T€ 5.596, die Forderungen im Verbundbereich erhöhten sich um T€ 1.195, die Forderungen im Beteiligungsbereich erhöhten sich um T€ 49 und die sonstigen

Vermögensgegenstände stiegen um T€ 2.288. Die liquiden Mittel in Form von Bankguthaben und Schecks reduzierten sich um T€ 13.464. Die Rechnungsabgrenzungsposten stiegen um T€ 89, die aktiven latenten Steuern sanken um T€ 5.

Auf der Passivseite der Bilanz erhöhte sich das wirtschaftliche Eigenkapital um T€ 1.685. Gleichzeitig erhöhte sich das gesamte Fremdkapital um T€ 121.

Die Eigenkapitalquote liegt bei 54,6 % (Vorjahr 54,1 %) und die Fremdkapitalquote bei 45,4 % (Vorjahr 45,9 %).

### 1.3.2 Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung zeigt folgende Entwicklung des Finanzmittelfonds zum 31.12.2021

1. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit T€ -2.024
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit T€ -2.452
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit T€ -8.988

Der Finanzmittelfonds zum 31.12.2021 wurde um den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (T€ 2.024), den Cashflow aus der Investitionstätigkeit (T€ 2.452) und den Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (T€ 8.988), also insgesamt um T€ 13.464 verringert.

Grundsätzlich konnten die Konzernunternehmen jederzeit allen Zahlungsverpflichtungen nachkommen und alle Skontierungsmöglichkeiten nutzen.

### 1.3.3 Ertragslage

	2021		2020		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Umsatzerlöse	320.407	97,6	276.658	98,4	43.749
Bestandsveränderungen	2.940	0,9	2.195	0,8	745
Sonstige betriebliche Erträge	5.021	1,5	2.187	0,8	2.834
Betriebsleistung	328.368	100,0	281.040	100,0	47.328
Materialaufwand	-193.695	-59,0	-155.806	-55,4	-37.889
Personalaufwand	-63.622	-19,4	-59.839	-21,3	-3.783
Abschreibungen	-6.264	-1,9	-6.281	-2,2	17
Vertriebsaufwand	-31.048	-9,5	-24.677	-8,8	-6.371
Verwaltungsaufwand	-8.026	-2,4	-6.576	-2,3	-1.450
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.305	-5,3	-14.019	-5,0	-3.286
Sonstige Steuern	-150	0,0	-135	0,0	-15
Betriebsaufwand	-320.110	-97,5	-267.333	-95,0	-52.777
Betriebsergebnis	8.258	2,5	13.707	5,0	-5.449
Finanzergebnis	-1.104	-0,3	-796	-0,3	-308
Neutrales Ergebnis	1.213	0,4	3.085	1,1	-1.872
Ergebnis vor Ertragsteuern	8.367	2,6	15.996	5,8	-7.629
Ertragsteuern	-2.552	-0,8	-3.576	-1,3	1.024
Jahresergebnis	5.815	1,8	12.420	4,5	-6.605

Die Rentabilität entwickelte sich wie folgt:

	2021	2020
Umsatzrentabilität	2,9	6,1
Eigenkapitalrentabilität	6,6	14,4
Gesamtkapitalrentabilität	5,7	10,6

Bei der Betriebsleistung wurde eine Steigerung von T€ 47.328 verzeichnet (16,8 % Steigerung gegenüber dem Vorjahr 2020).

Der zur Lieferfähigkeit notwendige Bestand an fertigen und unfertigen Erzeugnissen ist um T€ 2.940 erhöht worden.

Die sonstigen periodenbezogenen betrieblichen Erträge erhöhten sich um T€ 2.834.

Die Materialeinsatzquote stieg im Verhältnis zur Betriebsleistung von 55,4 % im Jahre 2020 auf jetzt 59,0 %.

Die Personalaufwandsquote liegt mit 19,4 % unter dem Vorjahresniveau (21,3 %).

Die Abschreibungen verringerten sich um T€ 17 und lagen mit 1,9 % unter dem Vorjahresniveau von 2,2 %.

Die Vertriebsaufwendungen erhöhten sich im Jahr 2021 um T€ 6.371 auf eine Quote von 9,5 % und lagen damit prozentual über der des Vorjahres von 8,8 %.

Der Verwaltungsaufwand erhöhte sich im Jahr 2021 um T€ 1.450 und lag mit einem Anteil von 2,4 % knapp über der Vorjahresquote von 2,3 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um T€ 3.286 erhöht und lagen mit einer Quote von 5,3 % über der Vorjahresquote von 5,0 %.

Die sonstigen Steuern erhöhten sich um T€ 15 auf T€ 150.

Somit verschlechterte sich das Betriebsergebnis 2021 um T€ 5.449 gegenüber dem Vorjahr.

Das Finanzergebnis verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 308.

Das neutrale Ergebnis verschlechterte sich von T€ 3.085 im Vorjahr auf T€ 1.213 im Jahr 2021.

Die Ertragsteuern reduzierten sich um T€ 1.024.

Nominal sank der Konzernjahresüberschuss von T€ 12.420 auf nun T€ 5.815.

Fazit:

Aufgrund des aktuellen Geschäftsverlaufs erwarten wir auch für 2022 eine befriedigende Ertragslage. Aus gegenwärtiger Sicht ist daher kein Liquiditätsengpass zu erwarten. Und auch im kommenden Jahr wird somit eine zufrieden stellende Liquiditätssituation die Konzernunternehmen in die Lage versetzen, allen Zahlungsverpflichtungen gegenüber Lieferanten, Personal und Kapitalgebern nachzukommen.

#### **1.4 Entwicklung der Geschäftsbereiche im Überblick**

##### **1.4.1 Geschäftsbereich Tageslichtelemente**

Im Bereich Tageslichtelemente konnten 2021 steigende Umsätze gegenüber 2020 erzielt werden. Insgesamt ist der Umsatz von T€ 140.668 im Jahr 2020 auf T€ 154.034 im Jahr 2021 gestiegen.

##### **1.4.2 Geschäftsbereich faserverstärkte Kunststoffe**

Insgesamt konnte der Bereich faserverstärkte Kunststoffe eine Umsatzsteigerung von T€ 124.460 im Jahr 2020 auf T€ 165.682 im Jahr 2021 verzeichnen.

#### **1.5 Risiken und Chancen**

Im Rahmen der Geschäftstätigkeit im In- und Ausland sind die Konzerngesellschaften mit möglichen Risiken konfrontiert. Grundsätzlich werden unternehmerische Risiken nur dann bewusst eingegangen, wenn gute Chancen zur Weiterentwicklung und Wertsteigerung des Unternehmens bestehen und das damit verbundene Risiko in seinen Auswirkungen beherrschbar bleibt.

Die aus unserer Sicht wichtigsten Risikofelder, die im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit berührt werden, stellen sich wie folgt dar:

##### **1.5.1 Unternehmensrisiko**

Risiken, die den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten oder geeignet wären, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich und nachhaltig zu beeinträchtigen, sind derzeit nicht erkennbar.

##### **1.5.2 Gesamtwirtschaftliche Einflüsse**

Konjunkturelle Entwicklungen in unseren Kernmärkten können das Geschäft insofern beeinflussen, dass mit einer einhergehenden Veränderung der Kapazitätsauslastung sowohl Risiken als auch Chancen bei Umsatz und Konzernergebnis auftreten können. In den rechtlichen und steuerrechtlichen Rahmenbedingungen sowie der prognostizierten Entwicklung der Kapitalmärkte sind derzeit auch keine wesentlichen Risiken erkennbar die uns direkt betreffen.

##### **1.5.3 Risiken aus der Betriebstätigkeit**

Mögliche Betriebs- und Produktionsausfälle sind durch entsprechende Versicherungsverträge wirtschaftlich sinnvoll abgedeckt. Mögliche Forderungsausfälle sind durch Warenkreditversicherungen abgedeckt. Für Gewährleistungsansprüche sind ausreichend Rückstellungen gebildet.

##### **1.5.4 Produktions- und Beschaffungsrisiko**

Im Produktionsbereich haben wir die Eintrittswahrscheinlichkeit eines Ausfalls unserer Anlagen durch kontinuierliche auch präventive Instandhaltung, Brandschutz- und andere Vorsorgemaßnahmen weitestgehend reduziert. Für Großschäden und Betriebsunterbrechungen sind entsprechende Versicherungen abgeschlossen. Der Konzern LAMILUX Heinrich Strunz Holding GmbH & Co. KG bedient sich bei der Beschaffung der benötigten Materialien einer Vielzahl von Lieferanten. Bei der Lieferantenauswahl wird im Hinblick auf Beschaffungsrisiken neben der Lieferqualität und -treue auch die Marktstellung und wirtschaftliche Position des Lieferanten mit bewertet. Bei den Materialien, die das überwiegende Gros des Einkaufsvolumens stellen, ist die Anzahl der Lieferanten am Markt begrenzt, da unterschiedliche Verfahrenstechniken bei der Herstellung der benötigten Ausgangsprodukte zur Anwendung kommen. Dies bedeutet, dass einige Lieferanten eine sehr große Bedeutung in Bezug auf Beschaffungssicherheit und Produktion haben. Es besteht zwar keine vollständige Abhängigkeit von einem Hauptlieferanten und im Eskalationsfall kann auf andere Lieferanten ausgewichen werden. Dennoch können bei wichtigen Rohmaterialien Lieferverzögerungen, Lieferausfälle, Qualitätsmängel oder andere nicht beeinflussbare Ereignisse vorübergehend zu Produktionsstörungen führen und die Ertragslage negativ beeinflussen.

##### **1.5.5 Informationstechnische Risiken**

Durch verschiedene Maßnahmen in Bezug auf Anwendungen, Organisation, Systeme, Netzwerke und Mitarbeiter schützt sich das Unternehmen gegen einen unberechtigten Datenzugriff oder Datenmissbrauch durch Dritte. Zum Schutz der Vertraulichkeit, Integrität und Authentizität kommen technische Schutzmaßnahmen zum Einsatz, z.B. Firewallsysteme, Virens Scanner, Zugangs- und Zugriffskontrollen auf Anwendungs- und Betriebssystemebene.

##### **1.5.6 Finanztechnische Risiken**

Aufgrund der hohen Eigenkapitalausstattung bestehen keine nennenswerten Risiken aus der Finanzierung. Durch vorgehaltene Betriebsmittellinien bei unseren Geschäftsbanken stellen wir für den Bedarfsfall die Liquidität sicher. Die Sicherung der Zins- und Währungsrisiken wird durch derivative Finanzinstrumente in Form von Swaps, Caps und Devisentermingeschäften erreicht.

##### **1.5.7 Rechtliche und steuerrechtliche Risiken**

Es sind keine wesentlichen rechtlichen oder steuerlichen Risiken erkennbar, die nicht im Rahmen von bilanzieller Vorsorge abgedeckt sind.

##### **1.5.8 Sonstige Risiken**

Trotz der globalen Verbreitung des Coronavirus seit Januar 2020, welche ein Risiko mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bringt, erwarten wir für 2022 steigende Umsatzzahlen. Die damit verbundenen Umsatzrisiken wurden in den

Planwerten mitberücksichtigt.

Ein möglicher Wegfall der Gaslieferungen aus Russland kann zu größeren Problemen bei der Produktion führen. Dem wird mittelfristig mit verschiedenen Maßnahmen wie dem Einsatz von Flüssiggascontainern oder Ölkesseln entgegengewirkt.

### 1.5.9 Chancen

Die Unternehmensleitung ist bereit unternehmerische Risiken einzugehen, sofern durch die damit eingeleiteten Geschäftsaktivitäten und den daraus resultierenden zusätzlichen Ertragschancen eine Steigerung des Unternehmenswertes zu erwarten ist.

Für die kommenden Jahre sehen wir im Bereich Export Chancen in den bereits erschlossenen Märkten und Kundenkreisen weiteres Potential zur nachhaltigen Erhöhung der Ertragskraft zu generieren. Eine weitere Chance als Anbieter am Markt präsent zu sein und die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen wird in der Erweiterung des bestehenden Produktprogrammes gesehen.

### 1.6 Prognosebericht

Die im Prognosebericht über die voraussichtliche Entwicklung des nächsten Geschäftsjahres enthaltenen Aussagen stellen Einschätzungen dar, die das Management auf Basis aller ihm zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen hat. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Sowohl im Inland als auch im Ausland sehen wir in den kommenden Jahren erneut Zuwächse beim Umsatz.

Der Bereich Export wird zukünftig weiterhin als Wachstumsbereich für das Unternehmen eine große Rolle spielen. In den kommenden Jahren sehen wir in den 2021 erschlossenen Märkten und Kundenkreisen weiteres Potential zur nachhaltigen Erhöhung der Ertragskraft. Bedingt durch den Krieg in der Ukraine wird der Umsatz mit der russischen Föderation stark zurückgehen. Allerdings ist dieser von untergeordneter Bedeutung und daher zu vernachlässigen.

Die Personalaufwendungen und der sonstige betriebliche Aufwand werden sich nach jetziger Einschätzung hauptsächlich bei den ausbringungs- und umsatzabhängigen Positionen (Fertigungslöhne, Fracht, Verpackung, Energie etc.) analog zum Umsatz verändern. Im Übrigen ist für 2022 keine wesentliche Änderung zu erwarten.

Insgesamt wird der Konzern im Jahr 2022 Investitionen von ca. 5 Mio. Euro tätigen.

Alles in allem erwarten wir aus heutiger Sicht steigende Umsätze und Erträge in 2022 und 2023.

## Rehau im Juli 2022

### KONZERN-BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021

#### AKTIVA

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>58.009.214,39</b>	<b>61.761.358,60</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.435.712,57	6.440.773,46
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	650.424,57	858.742,46
2. Geschäfts- oder Firmenwert	4.785.288,00	5.582.031,00
II. Sachanlagen	51.214.943,97	53.960.163,52
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	41.077.823,38	42.601.811,60
2. technische Anlagen und Maschinen	6.065.977,62	7.734.791,57
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.499.272,75	3.541.840,51
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	571.870,22	81.719,84
III. Finanzanlagen	1.358.557,85	1.360.421,62
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.104.814,25	1.248.741,12
2. Beteiligungen	110.680,50	110.680,50
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	143.063,10	1.000,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>102.161.042,10</b>	<b>96.687.367,08</b>
I. Vorräte	45.698.532,94	35.888.811,85
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19.577.399,06	13.114.617,04
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.298.275,06	2.788.087,87
3. fertige Erzeugnisse und Waren	23.760.358,82	19.986.106,94
4. geleistete Anzahlungen	62.500,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	50.559.481,85	41.431.363,71
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.124.178,60	31.528.405,94
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.463.841,35	8.268.773,83
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	63.106,20	14.399,00
4. sonstige Vermögensgegenstände	3.908.355,70	1.619.784,94

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.903.027,31	19.367.191,52
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	812.806,98	723.640,06
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	81.092,00	86.063,00
	161.064.155,47	159.258.428,74
<b>PASSIVA</b>		
	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. EIGENKAPITAL	85.601.541,19	83.648.766,74
I. Kapitalanteil der persönlich haftenden Gesellschafterin	143.161,73	143.161,73
II. Kapitalanteil der beschränkt haftenden Gesellschafter	879.422,03	879.422,03
III. Gesellschaftsvertragliche Rücklage	5.000.000,00	5.000.000,00
IV. Andere Gewinnrücklagen	148.543,67	148.543,67
V. Bilanzgewinn	79.430.413,76	77.477.639,31
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUWENDUNGEN	2.869.706,00	3.183.576,00
C. RÜCKSTELLUNGEN	14.891.298,79	11.344.107,81
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.708.262,41	1.531.736,06
2. Steuerrückstellungen	1.487.946,00	1.529.406,00
3. sonstige Rückstellungen	11.695.090,38	8.282.965,75
D. VERBINDLICHKEITEN	57.633.575,12	60.967.197,19
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.020.297,31	29.057.505,61
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.175.884,86	2.584.251,10
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.459.064,96	6.227.435,07
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	452.007,56	216.340,12
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	17.877.746,23	18.328.490,56
6. sonstige Verbindlichkeiten	4.648.574,20	4.553.174,73
- davon aus Steuern: EUR 1.150.647,98 (Vorjahr: EUR 633.338,75)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 216.287,26 (Vorjahr: EUR 247.740,06)		
E. PASSIVE LATENTE STEUERN	68.034,37	114.781,00
	161.064.155,47	159.258.428,74

### KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

	2021 EUR	2020 EUR
1. Umsatzerlöse	320.407.434,19	276.657.670,12
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.940.112,09	2.195.150,44
3. sonstige betriebliche Erträge	6.397.528,42	5.936.813,21
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung: EUR 3.246.546,27 (Vorjahr: EUR 629.884,02)		
	329.745.074,70	284.789.633,77
4. Materialaufwand	-193.695.287,10	-155.805.618,42
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-164.393.096,64	-129.063.345,30
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-29.302.190,46	-26.742.273,12
5. Personalaufwand	-63.634.717,18	-59.841.830,61
a) Löhne und Gehälter	-52.950.576,21	-49.936.571,15
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-10.684.140,97	-9.905.259,46
- davon für Altersversorgung: EUR 238.952,01 (Vorjahr: EUR 233.549,78)		
6. Abschreibungen	-6.263.661,58	-6.281.357,49
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-56.498.211,29	-45.960.059,65
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: EUR 4.951.637,09 (Vorjahr: EUR 3.010.234,22)		
	9.653.197,55	16.900.767,60
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6,00	6,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	36.263,65	47.337,57
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 18.866,63 (Vorjahr: EUR 16.747,78)		
- davon Erträge aus Abzinsung: EUR 2.190,27 (Vorjahr: EUR 2.094,13)		

	2021 EUR	2020 EUR
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-368.233,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-771.626,68	-843.602,35
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 9.886,84 (Vorjahr: EUR 3.853,87)		
- davon Aufwendungen aus Aufzinsung: EUR 155.629,50 (Vorjahr: EUR 143.076,65)		
	-1.103.590,03	-796.258,78
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8.549.607,52	16.104.508,82
- davon aus latenten Steuern: EUR 41.775,63 (Vorjahr: EUR 72.081,00)	-2.562.940,59	-3.549.282,82
13. Ergebnis nach Steuern	5.986.666,93	12.555.226,00
14. sonstige Steuern	-171.968,41	-135.642,40
15. Jahresüberschuss	5.814.698,52	12.419.583,60
16. Gewinnvortrag	77.477.639,31	70.948.409,00
17. Gutschrift gesellschaftsvertragliche Rücklage	-3.226.757,07	-4.289.971,44
18. Gutschrift gegenüber Gesellschaftern	-635.167,00	-1.600.381,85
19. Bilanzgewinn	79.430.413,76	77.477.639,31

## KONZERN-ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

### A. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM KONZERNABSCHLUSS

#### 1. Grundsätzliche Angaben

Die Gesellschaft ist unter der Firma LAMILUX Heinrich Strunz Holding GmbH & Co. KG im Handelsregister des Amtsgerichts Hof unter HRA 106 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Rehau.

Der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften sowie den ergänzenden Vorschriften betreffend die Personengesellschaften, bei denen nicht mindestens eine natürliche Person Vollhafter ist, aufgestellt.

#### 2. Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr in der Konzernbilanz

##### Angabe und Erläuterung mit dem Vorjahr nicht vergleichbarer Beträge

Wegen der Umgliederung von Wertpapieren aus den sonstigen Rückstellungen in das Finanzanlagevermögen, sind die Positionen Finanzanlagen und Rückstellungen mit denen des Vorjahres nicht unmittelbar vergleichbar. Die Umgliederung erfolgte zur besseren Darstellung der Vermögens- und Finanzlage.

### B. ABGRENZUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

#### 1. Konzernunternehmen

In den Konzernabschluss werden neben der Muttergesellschaft LAMILUX Heinrich Strunz Holding GmbH & Co. KG folgende Gesellschaften einbezogen:

LAMILUX Heinrich Strunz GmbH, Rehau (Anteil am Kapital 100 %)

LAMILUX Composites GmbH, Rehau (Anteil am Kapital 100 %)

Mirotec Glas- und Metallbau GmbH, Wettringen (Anteil am Kapital 100 %)

E.M.B. Products GmbH, Rehau (Anteil am Kapital 100 %)

RODA, Licht- und Lufttechnik GmbH, Isernhagen (Anteil am Kapital 100 %)

RODA Licht- und Lufttechnik GmbH, Langenau (Anteil am Kapital 100 %)

#### 2. Begründung der Nichteinbeziehung

Die Tochterunternehmen Lamilux Hungaria Kft, Gödöllő, Lamilux Polska Sp. z o.o., Gdynia, OOO LAMILUX, Moskau, LAMILUX INDIA PVT Ltd., Neu Dehli, Pecolit GmbH, Rehau, Pecolit Polska Sp. z o.o., Poznan, LAMILUX CZ s.r.o., Ústí nad Orlicí, LAMILUX Austria GmbH, Moosdorf, LAMILUX Japan Co. Ltd., Okurayama, LAMILUX Nordic A/S, Nykobing F. sowie LAMILUX U.K. LIMITED, Bury St. Edmunds (Beteiligung je 100 %) wurden nicht konsolidiert. Diese sind je einzeln und zusammen von untergeordneter Bedeutung gemäß § 296 Abs. 2 HGB. Die Gesellschaft Pecolit Polska Sp. z.o.o, Poznan befindet sich in Auflösung.

Das Gemeinschaftsunternehmen roda Slovensko s.r.o., Bratislava, (Beteiligung 50 %) wurde nicht quotenkonsolidiert. Es ist von untergeordneter Bedeutung.

Das assoziierte Unternehmen FVLR Fachverband Lichtkuppel, Lichtband RWA Dienstleistungs GmbH, wurde nicht nach der Equity Methode konsolidiert. Es ist von untergeordneter Bedeutung gemäß § 311 Abs. 2 HGB.

### C. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

#### 1. Kapitalkonsolidierung

##### Vollkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte bis 2009 gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1, Abs. 2 HGB a.F. in Abweichung von DRS 23 nach der Buchwertmethode. Gemäß Art. 66 Abs. 3 EGHGB erfolgte keine Änderung. Ab 2010 erfolgt die Erstkonsolidierung gemäß § 301 Abs. 1

HGB mit den Zeitwerten auf den Zeitpunkt des jeweiligen Anteilserwerbs. Die aus der der Erst- und Folgekonsolidierung resultierenden aktiven Unterschiedsbeträge wurden als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen und planmäßig auf die Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

Stichtag der Erstkonsolidierung:

Zeitpunkt der Erstkonsolidierung war für die LAMILUX Heinrich Strunz GmbH, Rehau, und die LAMILUX Composites GmbH, Rehau, der 31. Dezember 2001, für die Mirotec Glas- und Metallbau GmbH, Wettingen, der 1. September 2015 sowie für die E.M.B Products GmbH, Rehau, die RODA, Licht- und Lufttechnik GmbH, Isernhagen, und die RODA Licht- und Lufttechnik GmbH, Langenau, der 1. Januar 2018.

## **2. Schuldenkonsolidierung**

Konzerninterne Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten wurden gemäß § 303 Abs. 1 HGB konsolidiert.

## **3. Zwischenergebniseliminierung**

Im Rahmen der Zwischengewinneliminierung gemäß § 304 Abs. 1 HGB wurden die Zwischengewinne aus konzerninternen Verkäufen von Anlagevermögen eliminiert.

## **4. Aufwands- und Ertragskonsolidierung**

Umsatzerlöse zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sowie konzerninterne Entgelte für Dienstleistungen, Verpachtung und Zinszahlungen werden mit den auf sie entfallenden Aufwendungen gemäß § 305 Abs. 1 HGB verrechnet. Des Weiteren wurden konzerninterne Ergebnisübernahmen eliminiert.

## **5. Latente Steuern**

Aus den Konsolidierungsbuchungen wurden aktive latente Steuern gemäß § 306 HGB für die Zwischengewinneliminierung im Anlagevermögen in Höhe von EUR 81.092,00 gebildet. Des Weiteren bestehen passive latente Steuern in Höhe von EUR 68.034,37.

## **D. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZEN**

### **1. Bilanzierungsmethoden**

Konzernabschluss

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Vorschriften des Gesetzes betreffend die Kommanditgesellschaften erstellt.

Der Konzernabschluss wurde unter Beachtung der generellen Ansatzvorschriften der §§ 246-251 HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Ansatzvorschriften für Kapitalgesellschaften §§ 264, 265-266, 268-274a, 276-277 HGB sowie für bestimmte Personenhandelsgesellschaften i. S. d. §§ 264a, 264c HGB i. V. m. § 298 Abs. 1 und 2 HGB erstellt.

Gliederung

Die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung entspricht den §§ 266 und 275 HGB, wobei für die Gewinn- und Verlustrechnung das Gesamtkostenverfahren Anwendung findet.

Die Ansatzwahlrechte wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert ausgeübt.

### **2. Bewertungsmethoden**

Der Konzernabschluss wurde unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften des § 298 HGB i. V. m. §§ 252-256a HGB sowie der besonderen Bewertungsvorschriften für Kapitalgesellschaften der §§ 272 und 274 HGB erstellt.

Die Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

Im Einzelnen erfolgte die Bewertung wie folgt:

### **ANLAGEVERMÖGEN**

#### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

#### **Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten**

wurden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet.

Den planmäßigen Abschreibungen liegt eine Nutzungsdauer von maximal 13,5 Jahren zugrunde.

#### **Geschäfts- oder Firmenwert**

Der Geschäftswert wurde in Höhe des Betrages angesetzt, um den die für die Übernahme der E.M.B. Products GmbH, Rehau, der RODA, Licht- und Lufttechnik GmbH, Isernhagen, sowie der RODA Licht- und Lufttechnik GmbH, Langenau, bewirkten Gegenleistungen die Werte der einzelnen Vermögensgegenstände abzüglich der Schulden überstiegen.

Der Betrag wird planmäßig linear auf zehn Jahre abgeschrieben. Die Nutzungsdauer wurde gemäß dem bei Erwerb voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzen angesetzt.

#### **Sachanlagen**

#### **Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken**

sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen oder mit den Herstellungskosten bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgten unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen, voraussichtlichen Nutzungsdauer mit den zulässigen Höchstsätzen.

#### **Technische Anlagen und Maschinen,**

sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen oder mit den Herstellungskosten bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen, voraussichtlichen Nutzungsdauer mit den zulässigen Höchstsätzen. Die Vermögensgegenstände werden zum Teil linear, zum Teil degressiv abgeschrieben; der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt, sobald die lineare Abschreibung zu höheren Abschreibungen führt.

#### **Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**

sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen oder mit den Herstellungskosten bewertet.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen, voraussichtlichen Nutzungsdauer mit den zulässigen Höchstsätzen. Die Vermögensgegenstände werden zum Teil linear, zum Teil degressiv abgeschrieben; der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt, sobald die lineare Abschreibung zu höheren Abschreibungen führt.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten über EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wurde bis 2017 ein Sammelposten gemäß § 6 Abs. 2a EStG gebildet und über fünf Jahre gleichmäßig abgeschrieben. Da der Sammelposten von untergeordneter Bedeutung ist, wurde er unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten in die Handelsbilanz übernommen.

Geringwertige Anlagengüter wurden im Zugangsjahr 2021 voll abgeschrieben und im Anlagespiegel als Abgang gezeigt.

#### **Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau**

Geleistete Anzahlungen sind zu Nennwerten aktiviert. Anlagen im Bau sind mit den Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen oder mit den Herstellkosten bewertet.

#### **Finanzanlagen**

sind mit den Anschaffungskosten oder wegen nachhaltiger Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Abschlusstag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Soweit Gründe für diese Abschreibungen nicht mehr bestehen, werden Zuschreibungen vorgenommen.

#### **UMLAUFVERMÖGEN**

##### **Vorräte**

##### **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Handelswaren**

sind unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungskosten, Durchschnittspreisen oder den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

##### **Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen**

wurden entsprechend ihres Fertigungsgrades mit anteiligen Herstellungskosten bewertet. In die Herstellungskosten werden neben direkt zurechenbaren Kosten auch die Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen einbezogen. Teilweise werden die Herstellungskosten auch entsprechend des Fertigungsgrades nach der retrograden Methode ermittelt.

##### **Fertige Erzeugnisse**

sind mit Herstellungskosten bewertet. In die Herstellungskosten werden neben direkt zurechenbaren Kosten auch die Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen einbezogen. Teilweise werden die Herstellungskosten auch nach der retrograden Methode ermittelt. Die fertigen Erzeugnisse des Konsignationslagers USA wurden ohne Zölle und Transportkosten bewertet.

##### **Geleistete Anzahlungen**

sind zum Nennwert angesetzt.

##### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

##### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

sind mit ihrem Nominalwert angesetzt. Forderungen in ausländischer Währung wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde das Realisationsprinzip und das Anschaffungskostenprinzip beachtet. Erkennbare und latente Risiken sind mit Einzelwertberichtigungen erfasst. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3 % auf die Netto-Forderungen Rechnung getragen.

##### **Forderungen gegen verbundene Unternehmen**

sind mit ihrem Nominalwert angesetzt. Forderungen in ausländischer Währung wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurde das Realisationsprinzip und das Anschaffungskostenprinzip beachtet.

##### **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

sind mit ihrem Nominalwert angesetzt.

##### **Sonstige Vermögensgegenstände**

sind mit ihren Nominalwerten, Zahlungsbeträgen oder Barwerten angesetzt.

##### **Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks**

sind zum Nennwert angesetzt.

#### **RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

##### **Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten**

wurden entsprechend den zugrundeliegenden Sachverhalten berechnet.

## **AKTIVE LATENTE STEUERN**

Die Unterschiede zwischen den Steuerbilanzen und der Konzernbilanz wurden mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen bewertet.

## **EIGENKAPITAL**

Das Eigenkapital wurde zum Nennbetrag angesetzt.

## **SONDERPOSTEN FÜR ZUWENDUNGEN**

Die Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen wird entsprechend zur Abschreibung der bezuschussten Anlagegegenstände vorgenommen.

## **RÜCKSTELLUNGEN**

### **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der Projected-Unit-Credit-Methode bzw. der Projizierten Einmalbetragmethode bewertet. Angesetzt wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2, 4 und 5 HGB der Erfüllungsbetrag abzüglich des Deckungsvermögens gemäß § 246 Abs. 2 HGB (bei einer von drei Rückdeckungsversicherungen). Als biometrische Rechnungsgrundlage wurden die Richttafeln 2018 G (Klaus Heubeck) verwendet. Es wurde ein Zinssatz von 1,87 % zugrunde gelegt. Gehalts-, Renten- und Fluktuationstrends flossen nicht ein.

Aus der Abzinsung der Pensionsrückstellungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre ergibt sich im Vergleich zur Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre ein Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 155.470,00. In Höhe dieses Unterschiedsbetrages sind die passivierten Pensionsrückstellungen im Vergleich zur bisherigen Abzinsung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von sieben Jahren niedriger angesetzt. Dieser abzinsungsbedingte Unterschiedsbetrag ist für die Ausschüttung gesperrt (§ 253 Abs. 6 HGB).

### **Steuerrückstellungen**

berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind in Höhe des voraussichtlichen Anfalls mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag aufgrund des steuerlichen Gewinns dotiert.

### **Sonstige Rückstellungen**

wurden in Höhe der voraussichtlichen Verpflichtungen in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages dotiert und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vorangegangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung ermittelt und bekannt gegeben werden.

## **VERBINDLICHKEITEN**

### **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern und sonstige Verbindlichkeiten**

sind zu Erfüllungsbeträgen angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten sind mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag bewertet, sofern die Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt.

## **PASSIVE LATENTE STEUERN**

Die Unterschiede zwischen den Steuerbilanzen und den Handelsbilanzen II und III bzw. der Konzernbilanz wurden mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen bewertet.

## **E. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**

### **1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung der Bilanzposten immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen im Geschäftsjahr ist im nachstehenden Anlagenspiegel dargestellt.

### **2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

#### **2.1 Mitzugehörigkeit zu anderen Posten**

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen (EUR 9.463.841,35) sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 6.979.678,13 sowie sonstige Forderungen in Höhe von EUR 2.484.163,22 enthalten.

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (EUR 63.106,20), enthalten in voller Höhe sonstige Forderungen.

#### **2.2 Angaben zu antizipativen Forderungen**

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind antizipative Forderungen in Höhe von insgesamt EUR 71.131,23 enthalten und betreffen Rückdeckungsansprüche aus Lebensversicherungen.

#### **2.3 Restlaufzeiten**

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände ergeben sich aus dem nachfolgenden Forderungsspiegel.

### **3. Angabe des Eigenkapitals in DM**

Das im Handelsregister eingetragene Haftkapital beträgt DM 1.720.000,00.

## 4. Rückstellungen

### 4.1 Angaben zu den latenten Steuern

#### 4.1.1 Angabe der Differenzen für die Berechnung der latenten Steuern

Die aktiven und passiven latenten Steuern wurden saldiert dargestellt. Aufgrund eines Überhangs der aktiven latenten Steuern wurden keine weiteren aktiven latenten Steuern gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB ausgewiesen. Bezüglich der aktiven latenten Steuern ergeben sich die Differenzen zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz wie folgt: Anschaffungsnebenkosten verbundene Unternehmen i.H.v. EUR 432,80, Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften i.H.v. EUR 1.998.000,00, Rückstellungen für Pensionen i.H.v. EUR 805.896,00, Rückstellung für pauschale Garantieverpflichtungen i.H.v. EUR 149.921,00, Rückstellungen für Betriebsprüfungskosten i.H.v. EUR 3.220,00 und Rückstellung für Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen i.H.v. EUR 1.107,00 und aus der Umrechnung von Fremdwährungsverbindlichkeiten 208,68 EUR.

Die Unterschiede aus Handelsbilanz und Steuerbilanz setzen sich bezüglich der passiven latenten Steuern wie folgt zusammen: Fremdwährungsforderungen i.H.v. EUR 122.906,50, Rückstellung für pauschale Garantieverpflichtungen i.H.v. EUR 1.236,00 sowie Kaufpreisallokation aus dem Erwerb der E.M.B. Products GmbH, Rehau, und der RODA, Licht- und Lufttechnik GmbH, Isernhagen, i.H.v. EUR 233.682,00.

Des Weiteren ergeben sich Differenzen zwischen Konzernbilanz und Steuerbilanz gemäß § 306 HGB aus der Zwischenergebniseliminierung i.H.v. EUR 300.339,11. Aktive latente Steuern wurden gemäß § 306 HGB gebildet.

#### 4.1.2 Angabe der Steuersätze, mit denen die Bewertung erfolgt ist

Zur Berechnung der latenten Steuern wurden die unternehmensindividuellen Steuersätze der Einzelgesellschaften angewandt: LAMILUX Heinrich Strunz GmbH 27,38 %, LAMILUX Composites GmbH 27,65 %, Mirotec Glas- und Metallbau GmbH 30,00 %, E.M.B. Products GmbH 26,80 %, RODA, Licht- und Lufttechnik GmbH, Isernhagen, 29,80 % sowie RODA Licht- und Lufttechnik GmbH, Langenau, 26,80 %.

#### 4.1.3 Latente Steuersalden am Ende des Geschäftsjahres sowie im Laufe des Geschäftsjahres erfolgte Änderungen der Salden

	Stand zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Veränderung EUR	Stand am Ende des Geschäftsjahres EUR
aktive latente Steuern	86.063,00	(4.971,00)	81.092,00
passive latente Steuern	(114.781,00)	46.746,63	(68.034,37)
	(28.718,00)	41.775,63	13.057,63

#### 4.2 Angabe und Erläuterung von in den sonstigen Rückstellungen enthaltenen Beträgen, die einen nicht unerheblichen Umfang haben

Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	EUR
Garantierückstellung	4.117.481,00
Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	1.998.000,00
Urlaub, Zeitkonten	1.750.332,38
Ausstehende Rechnungen	1.428.135,00
Reklamationen	670.100,00
Rechts- und Beratungskosten, Prozesskosten	571.850,00
Jahreszielprämien	369.770,00
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	201.685,00
Berufsgenossenschaft	155.214,00
Provisionen	146.869,00
Unterlassene Instandhaltung	135.561,00
Rückstellung unter TEUR 100	150.093,00
	11.695.090,38

#### 4.3 Angabe bei zulässiger Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden

Verpflichtungen aus Pensionszusagen sind durch Rückdeckungsversicherungen gesichert und dienen ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtung. Die Rückdeckungsversicherungen sind dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen.

Die Erfüllungsbeträge der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen betragen TEUR 2.235, die beizulegenden Werte der Rückdeckungsversicherungen TEUR 526. Das entspricht einem Nettorückstellungswert der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen in Höhe von TEUR 1.708. Die Anschaffungskosten der Rückdeckungsversicherungen belaufen sich auf TEUR 526.

## 5. Verbindlichkeiten

### 5.1 Mitzugehörigkeit zu anderen Posten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (EUR 452.007,56) enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 392.427,06 sowie sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 59.580,50.

### 5.2 Restlaufzeiten und Angaben zur Besicherung

Die Restlaufzeiten ergeben sich aus nachfolgendem Verbindlichkeitspiegel.

**Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind und Angabe von Art und Form der Sicherheit**

	Höhe der gesicherten Verbindlichkeit TEUR	Art und Form der Sicherheit
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.559	Buch- und Briefgrundschulden, diverse Sicherheitsübereignungen

**F. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG****1. Aufgliederung der Umsatzerlöse****1.1 Nach Tätigkeitsbereichen**

	EUR	%
Tageslichtelemente	154.034.465,38	48,07
Faserverstärkte Kunststoffe	165.682.413,92	51,71
Übrige	690.554,89	0,22
	320.407.434,19	100,00

**1.2 Nach geographisch bestimmten Märkten**

	EUR	%
Inland	148.393.375,19	46,31
Ausland	172.014.059,00	53,69
	320.407.434,19	100,00

**2. Periodenfremdes Ergebnis****2.1 Periodenfremde Erträge**

Die periodenfremden Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen	938
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	211
Erträge aus Zahlungseingängen auf ausgebuchte Forderungen	77
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	7
übrige	144
	1.377

**2.2 Periodenfremde Aufwendungen**

Die periodenfremden Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Nachzahlung Steuern	(69)
Verluste aus dem Abgang von Forderungen	(37)
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	(17)
übrige	(41)
	(164)

**3. Angaben zu saldierten Aufwendungen und Erträgen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB**

Im Finanzergebnis wurden Zinsaufwendungen aus Pensionszusagen (TEUR 167) mit Erträgen aus Rückdeckungsversicherungen (TEUR 13) saldiert.

**4. Angabe der außerplanmäßigen Abschreibungen im Anlagevermögen**

	TEUR
Beteiligung an LAMILUX U.K. Limited, Bury St. Edwards	368

**G. SONSTIGE ANGABEN****1. Haftungsverhältnisse**

Es bestehen folgende Haftungsverhältnisse:

	TEUR
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungen	713

Gründe für die Einschätzung des Risikos der Inanspruchnahme:

Nach unserer Einschätzung bestehen derzeit keine Anhaltspunkte für Risiken, aus den o.g. Haftungsverhältnissen in Anspruch genommen zu werden.

**2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen:

	TEUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	10.938

TEUR

Verpflichtungen aus Mietverträgen (Jahresbetrag)

1.194

**3. Konzernzugehörigkeit****Angabe von Name und Sitz anderer Unternehmen sowie Angabe der Höhe des Kapitalanteils, Eigenkapital und Ergebnis des letzten Geschäftsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt:**

Name und Sitz	Anteil		Eigenkapital		Jahresergebnis
	%	TEUR	TEUR	TEUR	2021 TEUR
LAMILUX Austria GmbH, Moosdorf	100,00	35.000,00	(654.529,16)		59.700,76
Lamilux Polska SP. z.o.o., Gdynia	100,00	10.892,06	44.510,32		134.790,61
Pecolit Polska Sp. z.o.o., Poznan*	100,00	10.935,63	27.545,77		(44.170,14)
Lamilux Hungaria Kft, Gödöllő	100,00	16.267,79	156.547,65		28.924,13
OOO LAMILUX, Moskau	100,00	10.297,04	469.062,68		92.885,21
LAMILUX INDIA PVT LTD., New Dehli	100,00	1.190,90	23.636,14		24.122,76
LAMILUX CZ s.r.o., Usti nad Orlici	100,00	8.042,48	157.431,55		47.691,91
LAMILUX Japan Co. Ltd., Okurayama	100,00	76.572,32	104.389,78		36.398,54
LAMILUX Nordic A/S, Nykobing F.	100,00	100.016,35	(4.422,82)		67.312,61
LAMILUX U.K. LIMITED, Bury St. Edmunds	100,00	659.178,26	12.657,99		(441.270,45)
Pecolit GmbH, Rehau roda Slovensko s.r.o., Bratislava**	100,00 50,00	25.000,00 3.486,00	22.555,10 216.020,00		(155,66) 20.407,00
FVLR Fachverband Lichtkuppel, Lichtband RWA Dienstleistungs GmbH, Detmold	25,00	6.750,00	265.225,88		118.601,62

\* in Auflösung

\*\* Das Ergebnis für den 31. Dezember 2021 lag zum Prüfungszeitpunkt noch nicht vor.

**4. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer nach Gruppen**

Arbeiter	588
Angestellte (ohne Geschäftsführung)	513
Auszubildende	89
Mitarbeiter	1.190

**5. Gesellschaftsorgane****5.1 Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung der LAMILUX Heinrich Strunz Holding GmbH & Co. KG oblag im Berichtsjahr der Strunz GmbH, Rehau

Die geschäftsführende Komplementär-GmbH hat ihren Sitz in Rehau und ist beim Amtsgericht Hof im Handelsregister unter der Registernummer HR B 18 eingetragen. Das gezeichnete Kapital der Strunz GmbH ist voll einbezahlt und beträgt DM 100.000,00.

Der Geschäftsführung der Strunz GmbH gehörten im Berichtsjahr an:

Herr Dr. Heinrich Strunz (Vorsitzender der Geschäftsleitung)

Frau Dr. Dorothee Strunz (Geschäftsführerin für Organisation, Personal und Recht)

Frau Johanna Strunz (Geschäftsführerin für Digitalisierung und Marketing)

Herr Dr. Alexander Strunz (Geschäftsführer für Finanzen)

**5.2. Gesamtbezüge der aktiven und früheren Organmitglieder**

Die Angabe der Gesamtbezüge gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB wird mit Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

**6. Gesamthonorar des Abschlussprüfers**

Das Gesamthonorar umfasst in 2021 folgende Einzelleistungen:

- Abschlussprüfungsleistungen 156.000,00 EUR
- Steuerberatungsleistungen 11.876,00 EUR
- sonstige Leistungen 52.837,38 EUR

**7. Inanspruchnahme von Erleichterungen**

Die nachfolgenden Gesellschaften haben im Berichtsjahr von den Befreiungsvorschriften der § 264 Abs. 3 und § 264b HGB Gebrauch gemacht:

LAMILUX Heinrich Strunz Holding GmbH & Co. KG, Rehau

LAMILUX Heinrich Strunz GmbH, Rehau

LAMILUX Composites GmbH, Rehau

MIROTEC Glas- und Metallbau GmbH, Wettringen

E.M.B. Products GmbH, Rehau

RODA, Licht- und Lufttechnik GmbH, Isernhagen

RODA Licht- und Lufttechnik GmbH, Langenau

**H. UNTERSCHRIFT GEMÄSS § 245 HGB****LAMILUX Heinrich Strunz Holding GmbH & Co. KG, Rehau**

Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

**Rehau, 29. Juli 2022***gez. Dr. Heinrich Strunz, Geschäftsführer der Komplementärin Strunz GmbH**gez. Dr. Dorothee Strunz, Geschäftsführerin der Komplementärin Strunz GmbH**gez. Dr. Alexander Strunz, Geschäftsführer der Komplementärin Strunz GmbH**gez. Johanna Strunz, Geschäftsführerin der Komplementärin Strunz GmbH***KONZERN-ANLAGENSPIEGEL**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Stand am 31.12.2021 EUR
	Stand am 1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.611.422,23	371.064,94	363.684,08	4.618.803,09
2. Geschäfts- oder Firmenwert	8.136.267,06	0,00	0,00	8.136.267,06
	12.747.689,29	371.064,94	363.684,08	12.755.070,15
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	63.415.168,60	523.896,74	0,00	63.939.065,34
2. technische Anlagen und Maschinen	24.882.003,01	254.223,97	349.815,26	24.786.411,72
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.545.029,98	1.041.042,61	35.868,35	12.550.204,24
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	81.719,84	490.150,38	0,00	571.870,22
	99.923.921,43	2.309.313,70	385.683,61	101.847.551,52
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.248.741,12	224.306,13	0,00	1.473.047,25
2. Beteiligungen	123.973,09	0,00	0,00	123.973,09
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.000,00	142.063,10	0,00	143.063,10
	1.373.714,21	366.369,23	0,00	1.740.083,44
	114.045.324,93	3.046.747,87	749.367,69	116.342.705,11
		Abschreibungen		
	Stand am 1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2021 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.752.679,77	579.380,84	363.682,09	3.968.378,52
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.554.236,06	796.743,00	0,00	3.350.979,06
	6.306.915,83	1.376.123,84	363.682,09	7.319.357,58
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20.813.357,00	2.047.884,96	0,00	22.861.241,96
2. technische Anlagen und Maschinen	17.147.211,44	1.756.051,91	182.829,25	18.720.434,10
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.003.189,47	1.083.600,87	35.858,85	9.050.931,49
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00
	45.963.757,91	4.887.537,74	218.688,10	50.632.607,55
<b>III. Finanzanlagen</b>				

## Abschreibungen

	Stand am	Abschreibungen		Stand am
	1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2021 EUR
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	368.233,00	0,00	368.233,00
2. Beteiligungen	13.292,59	0,00	0,00	13.292,59
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	13.292,59	368.233,00	0,00	381.525,59
	52.283.966,33	6.631.894,58	582.370,19	58.333.490,72
				Buchwerte
			Stand am	Stand am
			31.12.2021	31.12.2020
			EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			650.424,57	858.742,46
2. Geschäfts- oder Firmenwert			4.785.288,00	5.582.031,00
			5.435.712,57	6.440.773,46
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			41.077.823,38	42.601.811,60
2. technische Anlagen und Maschinen			6.065.977,62	7.734.791,57
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			3.499.272,75	3.541.840,51
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			571.870,22	81.719,84
			51.214.943,97	53.960.163,52
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen			1.104.814,25	1.248.741,12
2. Beteiligungen			110.680,50	110.680,50
3. Wertpapiere des Anlagevermögens			143.063,10	1.000,00
			1.358.557,85	1.360.421,62
			58.009.214,39	61.761.358,60

**FORDERUNGSSPIEGEL**

	bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	gesamt EUR
FORDERUNGEN 31.12.2021			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37.124.178,60	0,00	37.124.178,60
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.463.841,35	0,00	9.463.841,35
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	63.106,20	0,00	63.106,20
4. sonstige Vermögensgegenstände	3.837.224,47	71.131,23	3.908.355,70
	50.488.350,62	71.131,23	50.559.481,85
FORDERUNGEN VORJAHR	bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	gesamt EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.528.405,94	0,00	31.528.405,94
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.268.773,83	0,00	8.268.773,83
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	14.399,00	0,00	14.399,00
4. sonstige Vermögensgegenstände	1.550.719,98	69.064,96	1.619.784,94
	41.362.298,75	69.064,96	41.431.363,71

**VERBINDLICHKEITENSPIEGEL**

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren EUR	Restlaufzeit über fünf Jahre EUR	Gesamt EUR
VERBINDLICHKEITEN 31.12.2021				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.127.587,45	14.755.786,86	4.136.923,00	24.020.297,31
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.175.884,86	0,00	0,00	1.175.884,86
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.132.622,37	326.442,59	0,00	9.459.064,96
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	452.007,56	0,00	0,00	452.007,56
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	17.877.746,23	0,00	0,00	17.877.746,23
6. sonstige Verbindlichkeiten	4.646.844,77	1.729,43	0,00	4.648.574,20

	Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren EUR	Restlaufzeit über fünf Jahre EUR	Gesamt EUR
VERBINDLICHKEITEN 31.12.2021	38.412.693,24	15.083.958,88	4.136.923,00	57.633.575,12
	Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR	Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren EUR	Restlaufzeit über fünf Jahre EUR	Gesamt EUR
VERBINDLICHKEITEN VORJAHR				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.643.592,95	15.915.417,66	7.498.495,00	29.057.505,61
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.584.251,10	0,00	0,00	2.584.251,10
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.966.328,30	261.106,77	0,00	6.227.435,07
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	216.340,12	0,00	0,00	216.340,12
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	18.328.490,56	0,00	0,00	18.328.490,56
6. sonstige Verbindlichkeiten	4.553.174,73	0,00	0,00	4.553.174,73
	37.292.177,76	16.176.524,43	7.498.495,00	60.967.197,19

### KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Kapitalflussrechnung entspricht dem Deutschen Rechnungslegungs Standard Nr. 21 des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee und dient der Darstellung der Entwicklung der Liquidität und der Finanzkraft des Konzerns. Sie zeigt, wie sich die Zahlungsmittel des Konzerns im Geschäftsjahr durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. Dabei werden die Zahlungsströme nach den Cashflows für die Bereiche der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionen und der Finanzierungstätigkeit gesondert dargestellt.

	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR
1. Periodenergebnis	5.815	12.420	(6.605)
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.632	6.281	351
3. +/- Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	3.399	(2.563)	5.962
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	(314)	(318)	4
5. +/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitionen oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(17.624)	1.801	(19.425)
6. +/- Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.091	(1.883)	2.974
7. +/- Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	10	39	(29)
8. +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	735	796	(61)
9. +/- Aufwendungen/Erträge aus außergewöhnlichen Beträgen	0	0	0
10. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	2.563	3.549	(986)
11. +/- Ertragsteuerzahlungen	(4.331)	283	(4.614)
12. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	(2.024)	20.405	(22.429)
13. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	(371)	(325)	(46)
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	157	17	140
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	(2.309)	(1.776)	(533)
16. - Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	56	30	26
17. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	(89)	89
18. + Erhaltene Zinsen	15	29	(14)
19. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(2.452)	(2.114)	(338)
20. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	0	0	0
21. + Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	(5.155)	(5.251)	96
22. - Gezahlte Zinsen	(606)	(696)	90
23. - Auszahlungen an Unternehmenseigner	(3.227)	(4.290)	1.063
24. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(8.988)	(10.237)	1.249
25. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	(13.464)	8.054	(21.518)
26. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	19.367	11.314	8.053
27. - Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	(619)	(502)	(117)

	Berichtsjahr TEUR	Vorjahr TEUR	Veränderung TEUR
28. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	5.284	18.866	(13.582)

**KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL**

	Mutteruntern. Kapitalanteile der Gesellschafter EUR	Mutteruntern. Gesellschaftsvertragliche Rücklage EUR	Mutteruntern. andere Gewinnrücklagen EUR	Mutteruntern. Summe Gewinnrücklagen EUR	Mutteruntern. Summe Kapitalanteile und Gewinnrücklagen EUR
Stand am 31.12.2019	1.022.583,76	5.000.000,00	148.543,67	5.148.543,67	6.171.127,43
Umbuchung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Konzernergebnis des Vorjahres					
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Eigenkapital	0,00	-5.890.353,29	0,00	-5.890.353,29	-5.890.353,29
Konzernjahresüberschuss	0,00	5.890.353,29	0,00	5.890.353,29	5.890.353,29
Stand am 31.12.2020	1.022.583,76	5.000.000,00	148.543,67	5.148.543,67	6.171.127,43
Umbuchung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Konzernergebnis des Vorjahres					
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Eigenkapital	0,00	-3.861.924,07	0,00	-3.861.924,07	-3.861.924,07
Konzernjahresüberschuss	0,00	3.861.924,07	0,00	3.861.924,07	3.861.924,07
Stand am 31.12.2021	1.022.583,76	5.000.000,00	148.543,67	5.148.543,67	6.171.127,43

	Mutteruntern. Gewinnvortrag EUR	Mutteruntern. Konzernjahresüberschuss, der dem Mutterunternehmen zurechnen ist EUR	Mutteruntern. Summe EUR	Konzerneigenkapital EUR
Stand am 31.12.2019	66.374.505,85	4.573.903,15	70.948.409,00	77.119.536,43
Umbuchung Konzernergebnis des Vorjahres	4.573.903,15	-4.573.903,15	0,00	0,00
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Eigenkapital	0,00	0,00	0,00	-5.890.353,29
Konzernjahresüberschuss	0,00	6.529.230,31	6.529.230,31	12.419.583,60
Stand am 31.12.2020	70.948.409,00	6.529.230,31	77.477.639,31	83.648.766,74
Umbuchung Konzernergebnis des Vorjahres	6.529.230,31	-6.529.230,31	0,00	0,00
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Eigenkapital	0,00	0,00	0,00	-3.861.924,07
Konzernjahresüberschuss	0,00	1.952.774,45	1.952.774,45	5.814.698,52
Stand am 31.12.2021	77.477.639,31	1.952.774,45	79.430.413,76	85.601.541,19

**Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die LAMILUX Heinrich Strunz Holding GmbH & Co. KG, Rehau:

**Prüfungsurteile**

Wir haben den Konzernabschluss der LAMILUX Heinrich Strunz GmbH & Co. KG, Rehau, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalpiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der LAMILUX Heinrich Strunz GmbH & Co. KG, Rehau, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und

- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten

Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Hof, den 29. Juli 2022**

**Rödl & Partner GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**  
**Wehrfritz, Wirtschaftsprüfer**  
**Woeschka, Wirtschaftsprüfer**

---